



ÖFFENTLICH

DN.: 2020/0060 vom 03.02.2020

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Ausschuss für Bildung und Sport	17.02.2020	vorberatend
Stadtrat	05.03.2020	beschließend

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	FB II

Beratungsgegenstand

Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 28.11.2019 zur Trinkwasserversorgung in kommunalen öffentlichen Einrichtungen

Beschlussvorschlag:

In der Städt. Gem.-Hauptschule wird – wie an der Städt. Realschule und am Städt. Gymnasium - ein Frischwasserspender für die Schülerinnen und Schüler im Eingangs-/Pausenbereich aufgestellt. Trinkwasserflaschen aus Edelstahl sollen alternativ in das Sortiment am Kiosk aufgenommen und zum Selbstkostenpreis angeboten werden.

Sachdarstellung:

Mit Schreiben vom 28.11.2019 (Anlage) beantragt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Trinkwasserversorgung in kommunalen, öffentlichen Einrichtungen mit dem Fokus auf Schulen und Kindergärten.

Die 15 Ochtruper KiTa's werden ausschließlich von Trägern der freien Jugendhilfe betrieben, so dass die Handlungsmöglichkeiten der Kommune dort beschränkt sind. An der Städt. Realschule sowie am Städt. Gymnasium sind in den Eingangsbereichen bereits Trinkwasserspender für die Schülerinnen und Schüler aufgestellt, für die über die dortigen Kioske PET-Mehrwegflaschen (Einkaufspreis 2,20 €/Stück) ausgegeben werden. In der Sitzung des Rates der Stadt Ochtrup am 12.12.2019 wurde die Verwaltung daher beauftragt, eine Bedarfsabfrage an die Schulleitungen der Städt. Gem.-Hauptschule und der Grundschulen zu richten.

Die Rückmeldungen haben ergeben, dass an der Städt. Gem.-Hauptschule die Aufstellung eines Trinkwasserspenders für die Schülerinnen und Schüler erwünscht ist. Die Schulleitungen der Grundschulen äußerten dagegen Bedenken, dass durch Kinder in deren Alter ein sach- und hygienegerechter Umgang mit Trinkwasserspendern nicht gewährleistet und ein dadurch bedingter Mehraufwand durch die Schulen nicht zu leisten sei.

Für die Frischwasserspender an Realschule und Gymnasium fallen für Miete, Wartung, CO₂-Patronen und Service Aufwendungen von ca. 110 €/Monat (ca. 1.350 €/Jahr) an. Der Einkaufspreis für eine zu dem Gerätetyp passende PET-Mehrwegflasche liegt bei ca. 2,20 €/Stück, wobei diese Aufwendungen aktuell durch den Verkauf der Flaschen am Kiosk gedeckt werden.

Der bisherige Anbieter der Trinkwasserspender hat keine Edelstahltrinkflaschen im Sortiment. Im Internet werden Edelstahlbehälter mit 0,5l-Inhalt ab 10 €/Stück angeboten. Ob das jeweilige Modell zu den Trinkwasserspendern passt, müsste zunächst getestet werden.

Zu beantworten wäre auch die Frage, ob die Abgabe von Trinkflaschen an aktuell 1.920 SchülerInnen und 180 Lehrkräfte im Schulzentrum weiterhin zum Selbstkostenpreis oder –wie beantragt– künftig ohne Entgelt erfolgen soll (Erstaufwand bei 10€/Stück = 22.000 €). Mit jedem neuen Schuljahr käme ein Bedarf von rd. 350 Flaschen für neue SchülerInnen und Lehrkräfte sowie Ersatzaufwand dazu (Folgeaufwand bei 10€/Stück = 3.500 €/Jahr).

Umweltrelevanz:

Das Aufstellen von Frischwasserspendern kann einerseits einen Beitrag zum Umweltschutz durch das Einsparen von Einwegflaschen leisten, andererseits zur gesunden Ernährung beitragen.

Haushaltsrechtliche Beurteilung:

Entsprechende zusätzliche Haushaltsmittel sind für 2020 nicht veranschlagt; könnten aber im Rahmen der Gesamtdeckung zur Verfügung stehen.

Generationengerechtigkeit:

Keine

Im Auftrag:

Engelmann